

## Panoramafotos (3)

Freeware: Panorama Studio v 1.6 (Windows, Installer, aber 1:1-Kopie läuft portabel)  
Bezug: [http://www.tshsoft.de/de/download\\_de](http://www.tshsoft.de/de/download_de) (unter „Ältere Versionen“)  
Hinweis: Das Programm erfordert die unter [http://irfanview.tuwien.ac.at/plugins/8bf\\_tools.zip](http://irfanview.tuwien.ac.at/plugins/8bf_tools.zip) als Freeware verfügbare Datei Msvcrt10.dll im Windows-Systemverzeichnis. Bei dieser Datei handelt es sich um eine Microsoft-Visual-C-Bibliothek, die bei NT standardmäßig, bei XP aber nur in einigen Versionen von vornherein enthalten ist. Msvcrt10.dll wird einfach in den betreffenden Ordner kopiert (erfordert Administratorrechte).

### **Durchführung:**

Um Panoramaaufnahmen anzufertigen, kann man entweder eigens für diesen Zweck entwickelte Panoramakameras einsetzen (teuer!) oder aber es werden alternativ mehrere hintereinander weg von links nach rechts geschossene und sich zu mindestens zu einem Fünftel (besser einem Viertel) überlappende Einzelfotos zum Panorama zusammen montiert. Hier wird die letztgenannte Variante erläutert. **Wichtig dabei: Die Fotos sollten bereits korrekt belichtet, geschärft, verzeichnungskorrigiert und auf ein für den Rechner vertretbares Maß herunter skaliert worden sein! Ferner eignen sich bei diesem Verfahren nur Teleaufnahmen ab mindestens 50mm Brennweite!**



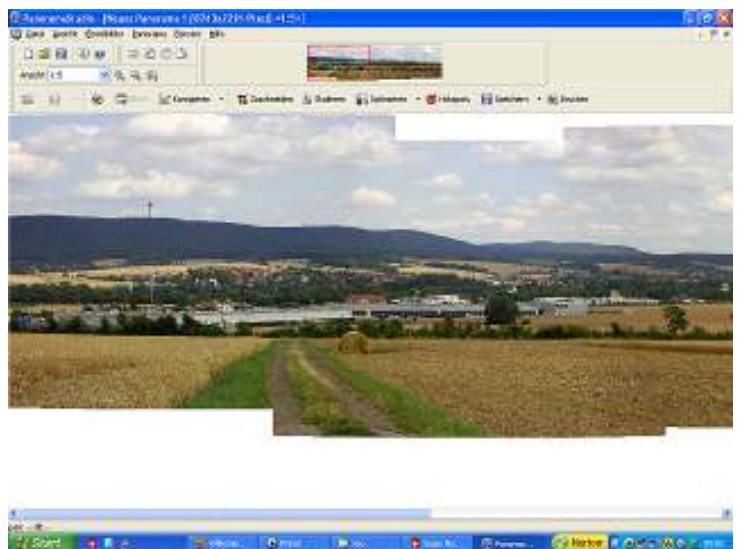
Bild 1

Bild 2

Bild 3

Bild 4

- Die dem Panorama zugrunde gelegte Bilderserie mit „Datei/ Bilder Importieren“ einlesen (vorzugsweise i. d. korrekten Reihenfolge u. v. links nach rechts aufgenommen).
- Auf „Panorama/ Panorama erstellen“ klicken.
- Es erscheint ein Hinweisfenster hinsichtlich fehlender Vorgaben f. Brennweite u. Horizont; die Frage nach dem „Jetzt einstellen?“ ist einfach mit „Ja“ zu beantworten.
- In den allermeisten Fällen ist es völlig ausreichend, die Defaultwerte einfach mit „OK“ zu übernehmen; die Panoramaerstellung startet daraufhin automatisch.
- Das Bild weist jetzt i. d. R. noch einen merklichen Einzelaufnahmen-Höhenversatz auf, daher auf „Zuschneiden“ klicken.
- Es erscheint eine Dialogbox, die auf eine Neuberechnungs-Notwendigkeit hinweist; die Default-Einstellungen werden einfach übernommen.
- Der Zuschneidebereich wird von der Software automatisch ermittelt und als Rahmen angezeigt (kann bei Bedarf manuell verändert werden); Zuschneiden starten.
- Das fertige Panorama wird mit „Datei/ Als Bild speichern unter“ gesichert.





Fertiges Panorama

Beachten: Panorama Studio generiert Panoramaaufnahmen von allerhöchster Qualität, wobei im Rahmen des programminternen Zuschnittes noch einmal eine deutlich sichtbare Verbesserung erfolgt. Daher empfiehlt es sich auch nicht, den Zuschnitt nachträglich mit einer anderen Software vorzunehmen! In der alten 1.6-Version verfügt die Software allerdings nur über unzureichende Stitching-Funktionen, so dass eine voraus gegangene Verzeichnungskorrektur bspw. mit ShiftN unverzeichtbar ist. Werden die Programminternen Funktionen benutzt oder fertigt man Aufnahmen mit kleiner Brennweite an, dann findet die Software die Überlappungsbereiche nicht korrekt und es entstehen deutliche Übergangstörungen. In den neueren Versionen (ab 2.0) ist dieses Problem zwar verringert worden, doch laufen diese Versionen einerseits nicht mehr portabel und hinterlegen das fertige Panorama andererseits mit einem äußerst störenden Werbe-Wasserzeichen.